

Baugesuchsformular Kanton St.Gallen

Gemeinde Gossau
 Gesuchsteller/in Aepli Invest AG
 Eingang Gemeinde
 BG-Nr. Gemeinde
 BG-Nr. Kanton

Hochbauamt Gossau
 Bahnhofstrasse 25
 9201 Gossau
 Tel: 071 388 43 80, Fax: keine
 www.stadtgossau.ch
 hochbauamt@stadtgossau.ch

Auflage vom
 bis

Nur ein vollständig ausgefülltes Gesuch garantiert eine rasche Bearbeitung.

Bezeichnung des Vorhabens: Neubau Aepli Metallbau

Strasse, Nummer / PLZ / Ort: Sommerau Gossau

Baugesuch

- Ordentliches Verfahren (Art. 138, 139 PBG)
- Vereinfachtes Verfahren (Art. 140, 141 PBG)
- Meldeverfahren (Art. 142, 143 PBG)
 (nicht zulässig, wenn kant. Verfügungen erforderlich sind)
- Teilentscheid (Art. 144 PBG)

Vorbescheid (Art. 145 PBG)

Grundbuchkreis
 Grundstück-Nr. 5294
 Baurecht-Nr.
 Versicherungs-Nr.
 Visiere gestellt am 24.04.2020
 Vorberechnung am
 mit

Gesuchsteller/in / Bauherrschaft

Name/Firma Aepli Invest AG
 Strasse, Nr. Industriestrasse 15
 PLZ, Ort 9200 Gossau
 Sachbearbeiter/in Roman Aepli
 Telefon / Fax 071 388 82 32
 E-Mail roman.aepli@aepli.ch

Anlagebetreiber/in / Mieter/in

identisch mit Gesuchsteller/in
 Aepli Invest AG
 Industriestrasse 15
 9200 Gossau
 Roman Aepli
 071 388 82 32
 roman.aepli@aepli.ch

Projektverfasser/in

identisch mit Gesuchsteller/in
 Name/Firma Ammann-Koller AG
 Strasse, Nr. Eschenstrasse 15
 PLZ, Ort 9200 Gossau
 Sachbearbeiter/in Peter Saner / Amir Morina
 Telefon / Fax 071 388 80 67 / 071 388 80 65
 E-Mail saner@ammann-koller.ch / morina@ammann-koller.ch

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r

identisch mit Gesuchsteller/in
 Aepli Invest AG
 Industriestrasse 15
 9200 Gossau
 Roman Aepli
 071 388 82 32
 roman.aepli@aepli.ch

Rechnungsadresse identisch mit Gesuchsteller/in / Bauherrschaft
 Aepli Invest AG Industriestrasse 15 9200 Gossau

Art des Vorhabens (Mehrfachnennungen möglich)

- Neubau
 - Umbau / Erweiterung Baujahr
 - Wiederaufbau
 - Abbruch
 -
 - Neubau oder Umnutzung von Wohnraum, Umnutzung von Hotelbetrieb in Gemeinde mit Zweitwohnungsanteil über 20%
 (Formular GD1 (Zusatzblatt Zweitwohnung) ausfüllen)
- Nutzungsänderung
 - Terrainveränderung
 - Reklame
 - Projektänderung zu BG-Nr. Gde.

Kurzbeschreibung des Vorhabens/der Projektänderung (bisherige und künftige Nutzung)

Die Firma Aepli Metallbau AG möchte einen neuen Standort beziehen. Das Bauvorhaben beinhaltet 2 grosse Produktionshallen, welche durch einen Durchfahrtskorridor getrennt, jedoch mit einem Glasdach verbunden sind und ein Bürogebäude neben den Hallen.

Angaben zum Standort des Vorhabens

G1 2/3

Koordinaten des Bauvorhabens Y 2735790 / x1254065 (Bitte im Format 27yyyyy / 12xxxxx eintragen)

Grundstückfläche 32'475 m² Niveaupunkt 629.5 m ü.M.

Zone gemäss Zonenplan Gewerbe, -Industriezone

Schutzgegenstand

- Natur Landschaft Baudenkmal (Einzelobjekt oder Ensemble)
 Ortsbild Archäologisches Schutzgebiet
 Umgebungsschutz (in unmittelbarer Umgebung eines Schutzgegenstandes (Nachbarparzelle oder in Sichtweite))

Grundwasser: Vorhaben liegt im Gewässerschutzbereich A_U A_O im übrigen Bereich üB

Liegt das Vorhaben in einer Grundwasserschutzzone oder einem -areal? ja nein

Wenn ja, welche Zone S1 S2 S3 Areal prov. Schutzzone/Areal

Unterkante Baukörper 625.55 m ü.M.

Mittlerer Grundwasserstand gemäss Grundwasserkarte 625.18 m ü.M.

Ist das Grundstück im Kataster der belasteten Standorte eingetragen? ja nein

Ist ein Ja angekreuzt, sind die erforderlichen Abklärungen durch eine Altlasten-Fachperson beizulegen

Entsorgung von Bauabfällen

Fallen mehr als 200m³ Bauabfälle (Aushub und Abbruch) an? ja nein

Wurde das Bau- bzw. Abbruchobjekt vor 1990 erstellt oder sind umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe (Asbest, PCB, ...) zu erwarten? ja nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss zusätzlich eine Schadstoffermittlung beigelegt werden.

Ist der Standort im Prüfgebiet Bodenverschiebungen verzeichnet und fallen mehr als 50m³ Humus an? (entspricht einer Fläche von rund 200m²) ja nein

Ist der Aushub mit invasiven Neophyten oder sonst wie belastet? ja nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss ein Entsorgungskonzept beigelegt werden (vgl. Formular GF).

Naturgefahren: liegt das Vorhaben gemäss Gefahrenkarte im Abklärungsbereich (innerhalb Gefahrenkartenperimeter)?:

- Ja, keine Gefahr** (weiss) **Ja, Gefahr vorhanden** (rot, blau, gelb, gelb/weiss) **Nein, Gefahr unbekannt**
(keine weiteren Angaben erforderlich) (Formular GN Teil 1 ausfüllen) (Formular GN Teil 2 ausfüllen)

Bauweise / Materialangaben

	UG	EG	OG	DG
Aussenwände	Beton	Paneel / Beton / Glas	Pfosten/Riegel	Pfosten/Riegel
Innenwände	Kalksandstein			
Decken	Beton	Beton	Beton	Beton
Fenster	Kunststoff-Metall			
Fassade, äusserste Schicht (Material, Farbe)	(siehe Farb-Materialkonzept)			
Dach, äusserste Schicht (Material, Farbe)	Kies/ extensive Begrünung /Glasdach			

Haustechnik

Gesamtleistung

- Gasfeuerung kW
 Ölfeuerung kW
 Holzfeuerung kW
 Solaranlagen (Wasser) kW m²
 Lüftung
 Kühlung
 Photovoltaik 1'031 kWp 5'245 m²
 Wärmepumpe 550 kW Wärmequelle Luft Erdreich Wasser
 andere:

Entsorgung von verschmutztem Abwasser

- Anschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation besteht
 Neuanschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation geplant
 Kleinkläranlagen
 Güllegrube
 Andere Verwertung

Entwässerungssystem

- Mischsystem
 Trennsystem
 Versickerung
 Einleitung in Gewässer

Parkierung/Verkehr	Personenwagen			Lastwagen		
	neu	bestehend	Total	neu	bestehend	Total
Parkplätze im Freien		0		0		
Parkplätze in Sammel-/Tiefgaragen		163		163		
Behindertengerechte Parkplätze (insgesamt)		3		3		

Anzahl Wohneinheiten

Belüftung der Sammel-/Tiefgaragen natürliche Belüftung mechanische Belüftung

Veloparkierung nicht geschützt (im Freien)
geschützt (in Gebäude) 24

Durch Vorhaben ausgelöster Mehrverkehr 260 PW pro Tag 50 LKW pro Tag

Aussenlärmbelastung durch das Vorhaben

Wenn ja, Nachweis über die Einhaltung des Vorsorgeprinzips und der Grenzwerte beilegen

Bauleitung Gantenbein + Partner AG

zuständige Person Rolf Gantenbein

Telefon 071 228 30 81

E-Mail rolf@gantenbein-partner.ch

Baubeginn ca. Ende März 2021

Bauvollendung ca. Frühjahr 2023

Bausumme Fr. (BKP 2 - nur Gebäude) 47'000'000

Datum

Unterschriften

¹⁾ Falls mit Gesuchsteller/in nicht identisch

Gesuchsteller/in _____

Anlagebetreiber/in / Mieter/in ¹⁾ _____

Projektverfasser ¹⁾ _____

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r ¹⁾ _____

Weitere Adressen

Gemeinde Gossau
Gesuchsteller/in Aepli Invest AG
BG-Nr. Gemeinde

hochbauamt@stadtgossau.ch

G1A

Rollen in Bezug auf das Gesuch

Gesuchsteller/in	Name, Firma	Aepli Invest AG
	Strasse, Nr.	Industriestrasse 15
	PLZ, Ort	9200 Gossau
	Sachbearbeiter/in	Roman Aepli
	Telefon/Fax	071 388 82 32
	E-Mail	roman.aepli@aepli.ch
Anlagebetreiber/in	Name, Firma	Aepli Invest AG
	Strasse, Nr.	Industriestrasse 15
	PLZ, Ort	9200 Gossau
	Sachbearbeiter/in	Roman Aepli
	Telefon/Fax	071 388 82 32
	E-Mail	roman.aepli@aepli.ch
Grundeigentümer/in	Name, Firma	Aepli Invest AG
	Strasse, Nr.	Industriestrasse 15
	PLZ, Ort	9200 Gossau
	Sachbearbeiter/in	Roman Aepli
	Telefon/Fax	071 388 82 32
	E-Mail	roman.aepli@aepli.ch
Projektverfasser/in	Name, Firma	Ammann-Koller AG
	Strasse, Nr.	Eschenstrasse 15
	PLZ, Ort	9200 Gossau
	Sachbearbeiter/in	Peter Saner / Amir Mornia
	Telefon/Fax	071 388 80 65
	E-Mail	saner@ammann-koller.ch / morina@ammann-koller.ch
Projektverfasser/in	Name, Firma	Waldburger + Partner AG
	Strasse, Nr.	Obstmarkt 007
	PLZ, Ort	9100 Herisau
	Sachbearbeiter/in	Pascal Waldburger / Martin Arnold
	Telefon/Fax	071 351 57 04
	E-Mail	pw@waldburger-partner.ch / arnold@studioboa.ch

Einzureichende Pläne und Unterlagen

Gemeinde Gossau
 Gesuchsteller/in Aepli Invest AG
 BG-Nr. Gemeinde

hochbauamt@stadtgossau.ch

G1B 1/1

- Situationsplan / Katasterplan
- Grundrisse (inkl. Niveaupunkt. Angabe der Nutzung für jeden Raum; gemäss Wegleitung)
- Umgebungsplan
- Schnitte (u.a. Koten in m ü.M., gewachsenes und gestaltetes Terrain bis Grundstücksgrenze, inkl. Niveaupunkt)
- Fassaden (u.a. gewachsenes und gestaltetes Terrain bis Grundstücksgrenze)
- Nutzungsberechnung
- Brandschutzkonzept (Brandschutznachweis, Brandschutzpläne, QS Verantwortlicher Brandschutz)
- Fotos
- Reklamekonzept
- Zustimmung Unterschreitung Grenzabstand / erweiterte Grenzabstandsverpflichtung
- Energienachweis
- Kanalisationspläne 1:100 / 1:200 (mit allfälligen Abwasservorbehandlungs- und Versickerungsanlagen)
- Versickerungs- bzw. Retentionsnachweis
- Nachweis Abflussbeiwert (GEP)
- Objektschutznachweis Naturgefahren (Formulare und Pläne)
- Erschliessungskonzept mit Sichtweiten gem. VSS-Norm 640 273a
- Verkehrsgutachten
- Lärm- und Schallschutznachweis
- Baugrubenplan
- Entsorgungskonzept (Aushub und Abbruch)
- Standortabklärung (Belastete Standorte)
- Hindernisfreies Bauen – Stellungnahme Procap St.Gallen-Appenzell

Zusätzliche Unterlagen Formular GC - Schutzraumbau- bzw. Ersatzbeitragspflicht

- Aufhebungsgesuch Schutzraum
- Situationsplan (mit eingezeichneter Lage des Schutzraums, den Fluchtröhren, den Notausstiegen und Angabe zum Trümmerbereich)
- Grundriss und Schnitte 1:50 oder 1:100 des Schutzraumes mit Belüftung, Möblierung und Beleuchtung
- separates Lüftungsprojekt (bei Schutzräumen mit Schleuse)
- Statische Berechnung des Schutzraumes nach TWK 2017

Zusätzlich bei TWS-Schutzräumen

- Projekt Sanitär
- Projekt Elektro
- Projekt Kanalisation

Zusätzliche Unterlagen Formular K1 - Gesuch für gewerbliche Bauten und Anlagen

- Lüftungspläne 1:100 / 1:200 oder grösser
- Pläne der Altanlage bei Umbau, Erweiterung und Ersatz
- Löschwasserkonzept (Pläne und Beschreibung)
- ATEX/Ex-Zonenpläne

Zusätzliche Unterlagen Formular K2 - Eingriffe in den Untergrund oder ins Grundwasser

- Grundbuch- und Katasterplanausschnitt mit eingetragenem Anlagestandort sowie der Wasserentnahme und -rückgabe.
- Hydraulisches Schema mit allen Kontroll-, Mess- und Sicherheitseinrichtungen.
- Längenprofil, Situation, Normalprofil (Grabenquerschnitt), Gewässerquerung
- Hydrogeologische Unterlagen bzw. Gutachten mit Kartenauszügen (GSK, GWK, ESK, KbS)
- Umströmungsnachweis (nach Anhang 4 Ziff. 211 Abs. 2 GschV)
- Technischer Bericht zur Anlage mit Betriebskonzept inkl. Wasserbedarfsberechnung
- Situationsplan Erdwärmesonde(n) 1:500 mit Grundriss Gebäude integriert.
- Bestätigung Bohrfirma mit Bohrtermin (einzureichen vor Bohrtermin)

Zusätzliche Unterlagen

-
-
-
-

Prüfung der Gemeinde nach Bauverordnung

Gemeinde Gossau
Gesuchsteller/in Aepli Invest AG
BG-Nr. Gemeinde

hochbauamt@stadtgossau.ch

G11 1/3

Prüfung des Vorhabens durch die Gemeinde nach Bauverordnung**Tiefbauamt**

- An Kantons- und Nationalstrassen (Strassenpolizeiliche Bewilligung/Sondernutzung/Konzession)
- Gesuche im Zusammenhang mit "Bauvorhaben" an Nationalstrassen
- Lärmschutz (im Bereich von Kantonsstrassen)

Kantonspolizei

- Signalisationen (Verkehrsordnungen)
- Reklameanlagen im Sichtbereich von Kantons- und Nationalstrassen
- Verkehrssicherheit
- Waffen / Sprengstoff

Amt für Militär und Zivilschutz

- Genehmigung Schutzraumprojekte über 50 Schutzplätze
- Ersatzbeitragsgesuche
- Gesuch um Umbau/Aufhebung des Schutzraums
- TWS-Schutzraum
- Kugelfangsysteme

Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

- Ausnahmebewilligung nach Art. 108 Abs. 4 PBG
- Bauten und Anlagen ausserhalb Bauzone
- Bauten und Anlagen innerhalb Waldabstand
- Bauten und Anlagen innerhalb Gewässerabstand/Gewässerraum
- Rodungsbewilligung
- Luftfahrthindernisse

Amt für Natur, Jagd und Fischerei

- Land- und Naturschutzgebiet
- An Gewässerraum (Eingriffe an Gewässer)
- Einleitung in ein Gewässer

Kantonsforstamt

- Bauten und Anlagen innerhalb Waldabstandslinie
- Rodungsbewilligung

Amt für Kultur

- Geschützte Einzelobjekte + Ortsbilder von kantonaler und nationaler Bedeutung
- Archäologisches Schutzgebiet

Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen

- Lebensmittelverarbeitung und Lagerung
- Tierschutz
- Raucherzimmer
- Trinkwasser + Badewasser
- Verkehrsmilchproduktion

Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen

- Naturgefahren, Objektschutznachweis

Amt für Feuerschutz

- Brandschutz (Brandschutzkonzept 2-fach)

Amt für Wirtschaft und Arbeit

- Arbeitnehmerschutz (Brandschutzkonzept 1-fach)

Amt für Soziales

- Heimaufsicht
- Kinderkrippen

Amt für Umwelt

- Belasteter Standort
- Bodenschutz
- Gasleitungen
- Gewässerschutz (Industrielle Abwasser, etc.)
- Grundwasserschutz (Au, Ao, Zu, Zo, S-Zone, Versickerung, Einleiten in Gewässer, etc.)
Industrie und Gewerbe
- Luftreinhaltung
- Lärmschutz (IGW-Überschreitung)
- Störfallvorsorge
- UVP-Pflicht
- Wassergefährdende Flüssigkeiten
- Überprüfung durch NISV-Fachstelle
- Einsprachen
- Erschütterungen
- Elektrizitätserzeugungsanlagen (mit fossilem Brennstoff)

Amt für Wasser und Energie

- an Gewässern (Sondernutzungsbewilligung nach Gesetz über die Gewässernutzung GNG)
- wasserbaulichches Planverfahren
- Einleitung in Gewässer
- Naturgefahren, Gefährdungen
- Grundwasserabsenkung
- Erdsonden
- Grundwasserschutz (Au, Ao, Zu, Zo, S-Zone, Versickerung, Einleiten in Gewässer, etc.)
Wohn- und öffentliche Bauten

Kantonsapotheke

- Lagerung/Verarbeitung von Medikamenten

Amt für Volksschulen

- Amt für Bildung (Sonderschulen)

Externe Stelle

- SBB (Bauten und Anlagen im Abstandsbereich)
- Stromnetzbetreiber (Bauten und Anlagen im Abstandsbereich)
- ESTI (Trafostationen/Photovoltaik-Anlagen über 30 kVA)

Gesamt Anzahl einzureichender Baugesuche für Kanton

(Pro Fachbereich 1-fach, AWA 2-fach)

0

Brandschutzkonzept

(AFS 2-fach, AWA 1-fach)

0

Wenn eine kantonale Mitzuständigkeit besteht, sind folgende Angaben zu machen:

Fragen zu Verfahren (immer auszufüllen)

- 1. Sind Einsprachen eingegangen? ja nein
1.1 Auflage pendent von bis
- 2. Ist das Bauvorhaben UVP-pflichtig? ja nein
wenn ja, liegt die Kopie der Publikation im amtl. Organ der Gemeinde bei? ja nein
oder ist die Publikation im Amtsblatt erfolgt? Amtsblatt Nr.
- 3. Liegt das Vorhaben im Perimeter eines genehmigten Sondernutzungsplanes ja nein
Ist eines der folgenden Verfahren hängig
 - Zonenplanverfahren ja nein
 - Sondernutzungsverfahren ja nein
 - Teilstrassenplanverfahren ja nein

Art, Umfang und Nutzung der heutigen Baute und Anlage entsprechen den bewilligten Plänen

- Ja Nein, Bemerkungen

- Fotos liegen bei Ja Nein

- Detaillierte Publikation im kantonalen Amtsblatt Nr.
- Anzeige an Organisationen:
 - Heimatschutz St.Gallen-Appenzell I.Rh., Postfach 931, 9001 St.Gallen
 - WWF St.Gallen/Appenzell, Postfach 2341, 9001 St.Gallen
 - Pro Natura St.Gallen-Appenzell, Postfach 103, 9014 St.Gallen

Bei Vorhaben, für die Strukturverbesserungsbeiträge beantragt werden:

- Detaillierte Publikation im kantonalen Amtsblatt Nr.

Antrag der Gemeinde / Bemerkungen

- Antrag für kantonale Zustimmung nach Art. 31 Abs. 2 LSV (separates Formular)
- Gesuch Ausnahmegewilligung mit Begründung
- Antrag Gemeinde für Ersatzbeitrag Schutzraum
- Weitere Anträge:

Der Unterzeichnende bestätigt, dass

- das Formular überprüft und vollständig ist;
- das Baugrundstück hinreichend erschlossen ist;
- sofern durchgeführt: die Baukontrolle ergeben hat,
dass der heutige Zustand hinsichtlich Art und Umfang der Nutzung den bewilligten Plänen entspricht.

Name des Bauverwalters der Gemeinde

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise zum weiteren Vorgehen

Der federführenden kantonalen Stellen sind zuzustellen:

- die vollständigen Gesuchsunterlagen in der erforderlichen Anzahl;
- eine Kopie aller Einsprachen inkl. Stellungnahme der Bauherrschaft;

Die Durchführung von Augenscheinen, Einspracheverhandlungen, usw. ist mit der federführenden Stelle des Kantons abzusprechen zwecks Vermeidung von Doppelspurigkeiten.

Wärmetechnische Anlagen und zugehörige Tankanlagen

Gemeinde Gossau
 Gesuchsteller/in Aepli Invest AG
 BG-Nr. Gemeinde

hochbauamt@stadtgossau.ch

GA 1/3

Fachplaner/in	Name / Vorname	Amstein + Walthert AG	Telefon	071 221 15 12
	Sachbearbeiter/in	Tobias Fäh	Telefax	
	Adresse	Fürstenlandstrasse 41 / 9000 St. Gallen		
	E-Mail	tobias.faeh@amstein-walthert.ch		

Wärmeerzeugung neu bestehend

Feuerung für Zentralheizung Warmwassererzeugung (Energienachweisformular EN-3 notwendig)

Blockheizkraftwerk (Energienachweisformular EN-9 notwendig)

Notstrom

(Wärmepumpe und Erdsonden: zusätzlich K2 notwendig)

Fabrikat / Typ

Gesamtleistung		kW
Max. Abgastemperatur		°C
VKF-Nr.	BAFU-Nr.	SVGW-Nr.

Beschickung (nur Holzfeuerungen) automatisch handbeschickt

raumluftunabhängige Aggregate raumluftabhängige Aggregate

Kondensationskessel (nur mit Abgasanlage zulässig)

Sicherheitstemperaturbegrenzer im Kessel eingebaut eingestellt auf °C

in der Abgasanlage eingebaut eingestellt auf °C

Brenner neu bestehend

Fabrikat / Typ

Gesamtleistung		kW
VKF-Nr.	BAFU-Nr.	SVGW-Nr.
Konformitätserklärung: Firma		Datum

- Einzel-Feuerung**
- Cheminéeofen Typ B1
 - Cheminéeofen Typ B2
 - Cheminée
 - Holzofen
 - Kachelofen
 - andere
 - Gasofen
 - Oelofen

Fabrikat / Typ

VKF-Nr. Cheminée / Cheminéeofen / Holzofen / Oelofen

- Brennstoff**
- Heizöl "Extra leicht"
 - Flüssiggas
 - Erdgas
 - andere

Umstellung von -Feuerung auf -Feuerung

Feste Brennstoffe

- Holzategorie a)
naturbelassenes stückiges Holz einschliesslich anhaftender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, bindemittelfreien Holzbriketts, Pellets, Reisig und Zapfen
- Holzategorie b)
naturbelassenes nicht stückiges Holz, beispielsweise in Form von Hackschnitzeln, Spänen, Sägemehl, Schleifstaub oder Rinde
- Holzategorie c)
Restholz aus holzverarbeitendem Gewerbe

Bauliches (nachfolgende Angaben sind zwingend auch bei bestehenden Anlagen auszufüllen)

Abgasanlage (Kamin)

- Neuanlage
- keine Änderung
- Sanierung
- aussen an Fassade (bei Neuanlage ordentliches Baugesuch erforderlich)
- im Gebäude

Fabrikat / Typ	VKF Nr.
Klassifizierung T	
Material	Wandstärke mm
Länge Abgasanlage/Kamin total m	
Durchmesser Abgasanlage/Kamin mm oder Querschnitt	/ mm

Art der Ummantelung:

- Ummauerung
- Schacht VKF Nr. in System enthalten

Höhe über First 0.50 m bestehend	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein ¹⁾
Höhe über Flachdach nicht begehbar 1.50 m (gemäs LRV)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein ¹⁾
Höhe über Flachdach begehbar 2.00 m (gemäs VKF)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein ¹⁾

¹⁾ wenn nein, Verlängerung der Abgasanlage/Kamin m bis vorgeschriebene Höhe

Höheres Gebäude, höherer Gebäudeteil, höher gelegenes Fenster im Umkreis 10 m ja nein

Anzahl Anschlüsse an Abgasanlage/Kamin

Kondensatableitung in Kanalisation ja ²⁾ nein

2) Wenn ja, Vorbehandlung ja nein

- Neu keine Änderung Sanierung
 Geschoss Dachzentrale

 Bauart der Decke EI 30 EI 60
 Bauart der Wände EI 30 EI 60
 Bauart des Bodens EI 30 EI 60
 Art der Heizraumbtüre EI 30

 Frisch-/Verbrennungsluft Fenster
 Maueröffnung
 nbb Kanal EI 30 EI 60
 LAS-Luft-Abgas-System
 andere Aggregate im Aufstellungs-/Heizraum ja nein

Tankanlage

- Neuanlage keine Änderung Sanierung
 Tank Anzahl Nutzvolumen pro Tank Typenprüfung (KVU-Nr.)

 Tankform prismatisch zylindrisch Kugeltank
 Bewilligungsart Kleintank bewilligungspflichtig meldepflichtig
 Tankwerkstoff Kunststoff Metall (auf Metallprofilen) andere
 Tankstandort im Gebäude oberirdisch im Erdreich

 Auffangwanne 100 % Kunststoff
 Metall (auf Metallprofilen)
 Schutzbauwerk 100 % Betonwanne ohne Auskleidung
 Mauerwerk mit Auskleidung (Folie, Laminat/Beschichtung)

Ausführungstermin

Erhebungsblatt für gastronomischen Betriebe

Gemeinde Gossau
Gesuchsteller/in Aepli Invest AG
BG-Nr. Gemeinde

hochbauamt@stadtgossau.ch

GB 1/2

Art des Betriebs

- Restaurant/Kantine/Imbiss
- Bar/Club
- andere:

Nutzung

- gewerbsmässig
- auf Vereinsbasis (Art. 2 lit.b des Gastwirtschaftsgesetzes; sGS 553.1, abgekürzt GWG)
Name des Vereins: _____ (Vereinsstatuten beilegen)
Besucherkreis: öffentlich (= Patentpflicht)
 gemischt (Vereinsmitglieder, zeitweise öffentlich = Patentpflicht)
 nur Vereinsmitglieder
- Stellung der Vereinsrestauration: nebensächlich wichtig (= Patentpflicht)

Öffnungszeiten

- Öffnungszeiten (Art. 16 f. und Art. 17 f. GWG) :
Sonntag - Donnerstag: 05.00 - 24.00 Uhr, Freitag/Samstag: 05.00 - 01.00 Uhr
- Antrag auf längere Öffnungszeiten als oben aufgeführt
 - Montag von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Dienstag von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Mittwoch von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Donnerstag von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Freitag von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Samstag von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Sonntag von _____ bis _____ Zeitraum _____

Schallintensität
(SIA 181)

- schwach (<75 dB(A))
- mittel (Restaurant oder Café mit erhöhtem Schallpegel, 75-80 dB(A))
- erheblich (Pub, Bar, 80-85 dB(A))
- stark (z.B. mässig verstärkte Live-Musik, dB(A))
- sehr stark (Diskothek, erheblich verstärkte Live-Musik, >90 dB(A))

Speisenangebot

<input type="checkbox"/> warm (Menükarte)	Zubereitung mit:	<input type="checkbox"/> Gas-/Elektroherd
Anzahl warme Mahlzeiten pro		<input type="checkbox"/> Grill / Friteuse
Tag		<input type="checkbox"/> andere:
<input type="checkbox"/> kalt (nur Snacks)		
<input type="checkbox"/> keine Speisen		

Beschreibung

- Lage des Betriebs: Untergeschoss
 Erdgeschoss
 Etage (Nummer eintragen)
 Im Freien
- Betriebsgrösse Anzahl Sitzplätze: Personen, davon im Freien
 Anzahl Stehplätze: Personen, davon im Freien
- Nutzungen im gleichen Gebäude: Wohnen Etage(n):
 Büro Etage(n):
 Gewerbe Etage(n):

Lüftungskonzept

- Gasträume: Öffnen der Fenster
 Lüftungsanlage Abluft über Dach
 andere:
- Küche: Lüftungsanlage
 andere:
 Abluft über Dach
- Fumoir: Lüftungsanlage
 andere:

WC-Anlagen und Personalhygiene

- Vorraum zwischen WC-Räumen, Gasträumen, und Räumen, in denen mit Lebensmitteln umgegangen wird
- Handwascheinrichtung mit warmem und kaltem Wasser mischbar, sowie Seifenspender und Einweghandtücher vorhanden
- Anzahl Toiletten: für Herren für Damen
- Anzahl Pissoirs:
- Anzahl WC für Behinderte:

Schutz vor Passivrauchen

- Rauchfreier Betrieb
- Betrieb mit Rauchzimmer Gesamtfläche Ausschankräume: m²
 Fläche Rauchzimmer: m²



Bauten und Anlagen im Bereich von Naturgefahren

Gemeinde Gossau
Gesuchsteller/in Aepli Invest AG
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

Teil 1: Vorhaben liegt innerhalb Bauzone (innerhalb Gefahrenperimeter): Gefahrenstufe gemäss Gefahrenkarte

Bei Bedarf kann die zuständige Bauverwaltung Auskunft zum Verfahren erteilen.

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> rot | erhebliche Gefährdung | - Vorabklärung beim AWE - Naturgefahren
bewilligungsfähig?
- Objektschutznachweis erstellen
- Objektschutznachweis erstellen
(ausser Bagatellfälle) |
| <input checked="" type="checkbox"/> blau | mittlere Gefährdung | - Objektschutznachweis erstellen
(ausser Bagatellfälle) |
| <input checked="" type="checkbox"/> gelb | geringe Gefährdung | - Objektschutznachweis erstellen
(ausser Bagatellfälle) |
| <input type="checkbox"/> | sensibles Objekt | - Empfehlung zur Ausführung von Objektschutzmassnahmen
Selbstdeklaration ausfüllen |
| <input type="checkbox"/> | kein sensibles Objekt | - Empfehlung zur Ausführung von Objektschutzmassnahmen
Selbstdeklaration ausfüllen |
| <input type="checkbox"/> gelb-weiss Restgefährdung | | |
| <input type="checkbox"/> | Störfallverordnung unterstellt | - Vorabklärung AFU
- ev. Objektschutznachweis erforderlich |
| <input type="checkbox"/> | nicht der Störfallverordnung unterstellt | - Empfehlung zur Prüfung von Objektschutzmassnahmen |

Selbstdeklaration: Umgang mit Risiken infolge Naturgefahren bei geringer Gefährdung.

Bei Bedarf kann die GVA (Elementarschadenprävention: ESP@gvasg.ch) Bauherr und Planer bei der Risikobeurteilung unterstützen.

- Der Bauherr ist sich der Gefährdung bewusst und trifft freiwillig Schutzmassnahmen.

Beschreibung der geplanten Massnahme(n) in Stichworten:

Geländeanpassung (Schüttung / Damm)

- Der Bauherr ist sich der Gefährdung bewusst und verzichtet auf Objektschutzmassnahmen.

Unabhängig von den baurechtlichen Anforderungen sind auch versicherungsrechtliche Aspekte zu beachten, insbesondere gelten die Bestimmungen zur Schadenverhütungspflicht.

Teil 2: Vorhaben liegt ausserhalb des Abklärungsbereichs (ausserhalb Gefahrenkartenperimeter): Gefährdung gemäss Hinweisen

Bei Bedarf kann die zuständige Bauverwaltung Auskunft zum Verfahren erteilen.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Hinweise im Ereigniskataster | - Kontakt mit Gemeinde aufnehmen (Klärung Bagatellfälle)
- ev. Rückfragen beim AWE - Naturgefahren |
| <input type="checkbox"/> Hinweise aufgrund von Erfahrungen und Spuren im Gelände | - Kontakt mit Gemeinde aufnehmen (Klärung Bagatellfälle)
- ev. Rückfragen beim AWE - Naturgefahren |
| <input checked="" type="checkbox"/> keine Hinweise vorhanden | - keine weiteren Angaben erforderlich |



Gesuch für gewerbliche und industrielle Bauten und Anlagen

K1 1/3

Gemeinde Gossau
Gesuchsteller/in Aepli Invest AG
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

Bau / Anlagen

Umbauter Raum / Bauvolumen gemäss SIA 165'455.4 m³
Sind Anlagen und Prozesse geplant? ja nein
Wenn ja, Zusatzblatt K1, Seite 3: Anlagen/Prozesse ausfüllen und beilegen.

Heizung / Lüftung / Kälte / Klima (HLKK)

Sind Lüftungsanlagen / Klimaanlage / Garagenentlüftungen geplant? ja nein
Wenn ja, technische Beschriebe/Prinzipschemata beilegen, insbesondere Luftmengen und Anschlussleistungen.
Sind Wärme- / Kälte- / Energieerzeugungsanlagen geplant? ja nein
Wenn ja, Zusatzblätter GA und K1, Seite 3 ausfüllen und beilegen.
Werden Luftschadstoffe freigesetzt? ja nein
Wenn ja, Zusatzblatt K1A: Emissionserklärung ausfüllen und beilegen.
Raumtemperatur in Räumen mit ständigen Arbeitsplätzen 21 °C

Wasser/Abwasser

Woher wird das Trink- und Brauchwasser bezogen? öffentliche Wasserversorgung (Netz)
 Bezug aus nicht öffentlicher Wasserversorgung
 Qualität bekannt
 Abgabe an Dritte
 eigene Wasserversorgung
 Qualität bekannt
 Abgabe an Dritte

Werden ober- oder unterirdische Gewässer genutzt? ja nein
Wenn ja, K2 beilegen.

Häusliche Abwässer ja nein ca. m³ / Woche
Industrielle und gewerbliche Abwässer ja nein ca. m³ / Woche
Regenabwasser von Park- / Verkehrsflächen ja nein
Regenabwasser von Dächern ja nein
Kühlabwasser ja nein ca. m³ / Woche
Anderes ja nein ca. m³ / Woche

Ist die Versickerung von nicht verschmutztem Abwasser möglich? ja nein
Hydrogeologische Abklärungen immer beilegen.

Retention geplant ja nein
Wenn ja, Beschrieb beilegen.

Ist eine Einleitung von nicht verschmutztem Abwasser in ein Gewässer geplant? ja nein
Wenn ja, Projektunterlagen mit Einleitstelle beilegen.

Weitere Abwasseranlagen ja nein
Wenn ja, technischen Beschrieb beilegen, Zusatzblatt K1, Seite 3: Anlagen/Prozesse ausfüllen und beilegen.

Betriebseinrichtungen, Maschinen und Anlagen, die Aussenlärm oder Erschütterungen erzeugen

ja nein

Wenn ja, Anlagenbeschreibung, Angaben über Betriebsdauer, Schutzmassnahmen und Lärmimmissionsdaten beilegen.
Formular K1, Seite 3: Anlagen / Prozesse ausfüllen und beilegen.

Wie ist für Arbeitsräume mit ständigen Arbeitsplätzen sowie für Ess- und Aufenthaltsräume der Nachweis erbracht, dass die Mindestanforderung an die Raumakustik erfüllt wird?

- Absorptionskoeffizient $\alpha_s \Rightarrow 0,25$
 Nachhallzeit T nach Tabelle 322-3 der SECO-Wegleitung zu Art. 22, ArGV3
 Schalldruckpegelabnahme pro Distanzverdoppelung DL 2 $\Rightarrow 4$ dB

Sind lärmempfindliche Räume geplant ja nein
 Wenn ja, sind die Immissionsgrenzwerte überschritten ja nein

Sind Luftverunreinigungen in den Arbeitsräumen zu erwarten ja nein
 Wenn ja, welche

Natürliche und künstliche Beleuchtung

(Muss für jeden Raum aus den Plänen ersichtlich sein, mit Angaben des Verhältnisses der Bodenfläche in %)

Klarsichtverglaste Fensterflächen

Sonnenschutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Art Stoffmarkisen, RAF Lamellen
Künstliche Beleuchtung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Art LED
Notbeleuchtung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Art LED

Dach

Werden Dächer periodisch für den Unterhalt von Begrünungen oder zur Kontrolle und Wartung von Anlagen begangen?

- Ja \Rightarrow Dachzugang und Absturzsicherung notwendig
 Nein

Gesundheitsgefährdungen

Entstehen Dämpfe und/oder Stäube ja nein
 Wenn ja, welche

Entstehen ionisierende Strahlen ja nein
 Wenn ja, Massnahmen

Werden gesundheitsschädliche, ätzende, brand- oder explosionsgefährliche Stoffe verarbeitet
 ja nein

Wenn ja, Zusatzblatt K1C: "Stoffe/Erzeugnisse/Sonderabfälle/Organismen" ausfüllen und beilegen.

Baulicher Nichtraucherschutz ja nein
 Wenn ja, Massnahmen

Sanitätsraum geplant ja nein

Anzahl Arbeitnehmer

In den projektierten Räumen (Anzahl)

Im ganzen Betrieb nach Realisierung des Projektes 140 (Anzahl)

Wurde Löschwasserrückhaltung abgeklärt? ja nein
 Wenn ja, Unterlagen beilegen.

Sicherheitsbeauftragte(r) Hutter Mathias Tel. 058 229 21 32

Wurde die Rechtsunterworfenheit unter die Störfallverordnung überprüft? ja nein
 Wenn ja, Unterlagen beilegen.

Betriebszeiten

von 6:00 bis 18:00 Uhr

Stoffe / Erzeugnisse / Abfälle

Werden Abfälle produziert? ja nein

Wenn ja, Art der Abfälle

Werden Stoffe, Erzeugnisse, Sonderabfälle oder Organismen gelagert, hergestellt oder umgeschlagen

ja nein Wenn ja, Zusatzblatt K1C: Stoffe/Erzeugnisse/Sonderabfälle/Organismen ausfüllen und beilegen.

Beschreibung und Schemen von relevanten Anlagen und Prozessen auflisten oder beilegen.

Anlage/Prozess		Art, Zweck, Typenbezeichnung	Lärm =>85db(A) 1)	
Nr.	Neu/Bestand	Anlagenlieferant / Hersteller	Ja	Nein

1) Wenn Anlagen/Prozesse Lärm von 85 dB(A) oder mehr erzeugen, sind Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden zu treffen.



Emissionserklärung Luftreinhaltung

K1A 1/1

Gemeinde Gossau
 Gesuchsteller/in Aepli Invest AG
 Eingang Gemeinde
 BG-Nr. Gemeinde
 BG-Nr. Kanton

Anlage Nr.	Stoff-/ Erzeugnis Nr.	Verbrauch		Betriebsvorgang mit zugehörigem Abgasreinigungsverfahren ²⁾	Emittierte Stoffe ¹⁾	Stoffkonz. mg/m ³ 1)	Massenstrom kg/h 1)
		pro Std. (max.) (kg/h)	pro Jahr (t/a)				

Werden flüchtige, organische Verbindungen (Lösemittel, etc.) eingesetzt? ja nein
 falls ja, Verbrauchsmenge deklarieren kg/Jahr

1) Falls bekannt, Angaben bezogen auf Normalbedingungen
 2) Wenn möglich, technische Beschreibung beilegen
 Für Anlagen, von denen erhebliche Emissionen zu erwarten sind, ist eine Immissionsprognose zu erstellen (im Voraus mit AFU, Industrie und Gewerbe Kontakt aufnehmen)



Liste Stoffe/Erzeugnisse/Sonderabfälle/Organismen

K1C 1/1

Gemeinde Gossau
 Gesuchsteller/in Aepli Invest AG
 Eingang Gemeinde
 BG-Nr. Gemeinde
 BG-Nr. Kanton

Nr.	Stoffbezeichnung / Erzeugnis / Produktenname, Sonderabfälle	Zusammensetzung: Komponenten, Gehalt in %	Max. vor- handene Menge in kg	Lagerart 1) Lager- bedingungen 2)	Gefahreigenschaften		
					GHS- Klassierung	Klassierung Brennbarkeit Explosivität (VKF)	Wasser- gefährdungs- klasse
	Lieferant (Name, Adresse) Ergänzungen wie CAS-Nr., UN-Nr., Abfall-Code						

1) Lagerart: Tank, Fässer, Bidons

2) Lagerbedingungen: fest, flüssig, gasförmig. Beschreibung Lagerkonzept separat beilegen.



Eingriffe in den Untergrund oder ins Grundwasser

K2 1/1

Gemeinde Gossau
Gesuchsteller/in Aepli Invest AG
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

1. Allgemeine Angaben (Mehrfachnennungen möglich)

Vorhaben (Beilagen G1B)

- Grundwasserabsenkung (K2A)
- Bohrungen, Baugrubenumschliessungen oder spezielle Foundationen (K2A)
- Dauerhafte Anlage unter dem mittleren Grundwasserspiegel (K2A)
- Wasserbezugsanlage (K2A)
- Wärme- und Kältegewinnungsanlage (K2B)
- Wasserkraftanlage (K2C)
- Andere (z.B. Druck-/Rohrstollen, Wasserschloss, Druckleitung, Kabelrohre)

Vorgesehener Nutzungsort

- oberirdisches Gewässer/Name(n)
- Grundwasser/Name(n) des Gebietes Sommerau Gossau
- Quelle/Name(n)
- Erdreich

Bestehende Wasserbezugsanlagen Öffentliche Grundwasserfassungen oder Quellen im Umkreis von ca. 500m:

Name	Koordinaten y	/ x
Name	Koordinaten y	/ x
Name	Koordinaten y	/ x

Hydrogeologische oder geotechnische Abklärungen

Sind bereits hydrogeologische oder geotechnische Abklärungen bzw. Baugrunduntersuchungen durchgeführt worden?

- ja nein vorgesehen

Wenn ja, sind die entsprechenden Unterlagen (Berichte, Bohrprofile etc.) dem Gesuch beizulegen.

Geologisches Büro

Name Geoconsulting Grundbauberatung AG
Adresse Helvetiastrasse 41 / 9000 St. Gallen
Sachbearbeiter/in Felix Sager
Telefon 071 244 88 44 Telefax E-Mail r.spiess@grundbau.ch

- Böschungen
- Spundwände
- Rühlwände
- Schlitzwände
- Verankerungen
- andere

Unterkante Baugrubenumschliessung

m ü.M.

Spezielle Fundationsmassnahmen

- Ramppfähle
- Bohrpfähle
- Injektionen/Jetting
- Untergrundverfestigungen (z.B. Rütteldruckverfahren)
- andere Vollverdrängungspfähle

3. Dauernde Anlage unter dem mittleren Grundwasserspiegel

Werden im Bereich nutzbarer Grundwasservorkommen Anlagen unter dem mittleren Grundwasserspiegel erstellt? (z.B. Baukörper, Fundationen, Leitungen, verbleibende Baugrubenumschliessungen) ja nein

Wenn ja, Notwendigkeit stichhaltig begründen. (Ausnahmebewilligung erforderlich)

Pfähle für Fundation

Der Umströmungsnachweis nach Anhang 4 Ziff. 211 Abs. 2 der Gewässerschutzverordnung (SR 814.201) ist durch eine ausgewiesene Fachperson zu erbringen und dem Gesuch beizulegen. Ebenso sind die zu treffenden Kompensationsmassnahmen zu definieren.



Wärme- und Kältegewinnungsanlagen

K2B 1/2

Gemeinde Gossau
Gesuchsteller/in Aepli Invest AG
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

Vorgesehene Nutzung

- Energienutzung Wasser
 Energienutzung Erdreich

Angaben zur Wärmepumpenanlage

1. Oberirdisches Gewässer, Grundwasser oder Quellen

Gewünschter Nutzungsumfang

Wasserentnahme höchstens (bei Jahresstunden)	l/min	m ³ /Tag	m ³ /Jahr
Temperatur Entnahme	°C		
Temperatur Rückgabe	°C		

Wasserentnahme

Bohrart	Bohrdurchmesser	mm
Material Filterrohr	Durchmesser Filterrohr	mm
Koordinaten y / x		

Wasserrückgabe

- Versickerungsbrunnen
 Sickerschacht
 Sickergalerie
 Ableitung in einen Vorfluter Name
Niedrigwasserführung des Vorfluters (Q₃₄₇) m³/s
 andere
Koordinaten y / x

2. Erdwärmesonde(n) / Energiepfähle

Doppel-U-Sonde ja andere
Anzahl 42 Stück Länge je Stück max. 300 m Sondendurchmesser 42 mm
Bohrfirma
Wärmebezug je m Erdwärmesonde / Energiepfahl bei B0 / W35 33 W/m
Koordinaten y / x Höhe m ü.M.

3. Erdkollektoren / Erdwärmekörbe

Anzahl Kreise	Stück	Länge je Kreis etwa	m
Anzahl m Rohr je m ² Kollektorfläche		m	
Wärmebezug je m ² Erdkollektorfläche bei B0/W35			W
Koordinaten y	/ x		

4. Frostschutzmittel

<input checked="" type="checkbox"/> Ethylenglykol	<input type="checkbox"/> Propylenglykol	<input type="checkbox"/> Ethanol	<input type="checkbox"/> anderes	
Konzentration		25 %	Einfüllmenge	12'500 Liter

5. Wärmepumpe

Gesamtleistung (Heizung und Warmwasser)	550 kW		
Fabrikat	noch offen	Typ	
Kältemittel	R1234ze/a	Füllmenge	120 kg
Kälteleistung	bei BO(W10)/W35		413 kW
Kompressorleistung	bei BO(W10)/W35		137 kW
Wärmeleistung	bei BO(W10)/W35		550 kW

6. Ergänzende Bemerkungen

-Erdsondenplan 1:500